

## Quartalsbericht 04/2020

Sehr geehrte Damen & Herren, liebe Kunden/innen

Das laufende Jahr war bisher reich an marktbewegenden Ereignissen, und die letzten Wochen waren in dieser Hinsicht keine Ausnahme. Im Anschluss an die US-Wahlen und nach ermutigenden Nachrichten zur Impfstoffentwicklung setzten die Aktienmärkte zu einer Rally an, wobei der US-Markt in den Bereich seiner Höchstnotierungen von Anfang September zulegte. Der designierte US-Präsident Joe Biden wird wohl mit einem geteilten Kongress arbeiten müssen, doch die Anleger begrüßten dieses Resultat, weil damit eine markante Erhöhung der Unternehmenssteuern vom Tisch sein dürfte.

Derweil breitete sich die zweite Welle der COVID-19-Pandemie in Europa und den USA weiter aus, weshalb erneute Beschränkungen das Wachstum im 4. Quartal beeinträchtigen dürften. Im Gegensatz dazu präsentieren sich die Schwellenländer und insbesondere Asien in deutlich besserer Verfassung: Das Wachstum ist robust, die Gewinne steigen, und ein schwächerer USD sollte künftig Unterstützung bieten. Wir denken nach wie vor, dass Aktien mittelfristig attraktive Renditeperspektiven bieten.

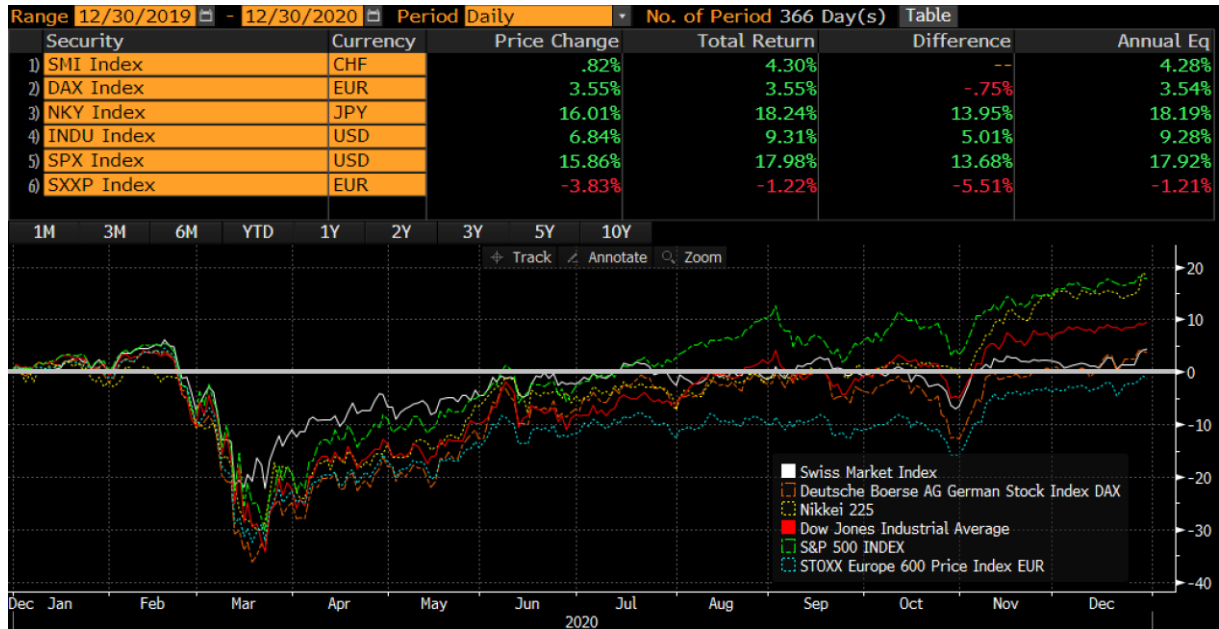
Name	Indexstand 31.12.2019	Indexstand 30.12.2020	Performance 2020 YTD
SMI	10585	10703	+ 1.11 %
STOXX600	415	401	- 3.37 %
DAX	13233	13718	+ 3.66 %
DOW	28638	30606	+ 6.87 %
S&P 500	3244	3727	+ 14.88 %
NIKKEI 225	23319	27444	+ 17.68 %

Referenz-Obligationen	Yield
Schweiz (10J)	-0.53 %
USA (10J)	0.91 %
USA (30J)	1.64 %
Deutschland (10J)	-0.57 %

Forex	Kurs
USD / CHF	0.8825
EUR / CHF	1.0805
GBP / CHF	1.2083
JPY / CHF	0.8667

Rohstoffe	Kurs		Kurs
Gold (USD/oz)	1'898.80	Gold (CHF/ kg)	53'928
Silver (USD/oz)	26.23	Silver (CHF/kg)	752.10
RohölWTI (USD/Fass)	51.42	CRB - Index	195.01

## Indices SMI - DAX - Nikkei 225, Dow Jones, S&P 500 und STOXX Europe 600



Quelle Bloomberg

### «Ausblick 2021»

#### Geld- und fiskalpolitische Stimulierung bestimmen Börsenjahr 2021

Die Konjunktur- und Börsenentwicklung 2021 sollte ganz wesentlich im Zeichen der anhaltenden monetären Stimulierung stehen. Da die Federal Reserve und die Europäische Zentralbank ihre Quantitative-Easing-Bemühungen in der zweiten Jahreshälfte 2020 noch einmal massiv verstärkt haben, ist mit entsprechend positiven Börsen- und Konjunktorentwicklungen im Jahre 2021 zu rechnen. Im Hinblick auf die monetären Zeitverzögerungseffekte (Lags) sollten wir daher im 1. Halbjahr 2021 eine günstige Börsenentwicklung beobachten können. Die Börsenentwicklung des 2. Halbjahres dürfte ganz wesentlich davon abhängen, ob die US-Zentralbank an ihrer Stimulierungspolitik festhält oder eine überraschend gute US-Konjunktorentwicklung und eine anziehende US-Inflation die Zentralbank zurückrudern lässt. Der Zeitverzögerungseffekt monetärer Maßnahmen auf die Börse liegt bei etwa sechs Monaten, so dass darüber hinausgehende Börsenprognosen schwierig sind.

Viel dürfte auch davon abhängen, inwieweit die von der US-Regierung versprochenen fiskalpolitischen Stimulierungen tatsächlich umgesetzt werden können. Dazu ist die Zusammensetzung des US-Senats wichtig. Da sich erst im Januar 2021 entscheidet, wer hier die Mehrheit kontrolliert, sind auch in Sachen Fiskalpolitik genaue Prognosen noch nicht möglich. Einer von republikanischer Seite gesteuerter Senat dürfte die in Aussicht gestellten Fiskalstimulierungen in Billionen-Höhe wahrscheinlich stark zusammenstreichen. Ein demokratischer Senat würde wahrscheinlich mit Beträgen von 2-5 Bio. US-Dollar stimulieren. Nicht unterschätzt werden sollte, dass bei solchen drastischen Ankurbelungen auch die Inflationsgefahren wieder wachsen können.

### **Weltweit günstige Konjunkturaussichten - besonders in Europa**

Die Konjunkturaussichten dürften also nicht nur für die USA und Asien, sondern auch oder sogar besonders in Europa für 2021 sehr günstig sein - immer unter der Voraussetzung, dass die Pandemie-Probleme entweder durch ein Abklingen der Virusbelastungen oder durch Impferfolge zurückgehen. Mit besserer Konjunktur sollten auch die Unternehmensgewinne in Europa ihre gegenüber den USA und Asien in den vergangenen zehn Jahren fiskalpolitisch bedingten Rückstände aufholen können. Das einzige Land, das sich in den vergangenen Jahren einer Maastricht-konformen fiskalpolitischen Bremsung entzogen hatte, war Frankreich.

Nach Japan hat Frankreich die weltweit höchste Gesamtverschuldung, wenn man Staat, private Haushalte und vor allen Dingen Unternehmen - dort die höchste Verschuldung weltweit - zusammenrechnet. Auch in absoluten Zahlen sind die französischen Staatsschulden in Europa größer als in Deutschland oder Italien. Bei gemeinsamer Währung ist es sinnvoll, sich im nationalen Interesse konjunkturstimulierend maximal zu verschulden. Mögliche negative Folgen müsste die Gemeinschaft tragen - und nicht der Schuldenverursacher allein. Frankreich könnte also konjunkturell und am Aktienmarkt 2021 im Hinblick auf anhaltende Maximalverschuldung und von Emmanuel Macron à la Gerhard Schröder durchgesetzte Reformen in Europa besonders gut abschneiden.

### **Im Fokus: Gold und Anleihen bei Rezession - Aktien bei Wirtschaftserholung**

Gold war lange neben langlaufenden Staatsanleihen die Favoritanlage des Jahres 2020. Erst als die Zinsen, besonders bei Langläufern, Richtung Jahresende anzogen und der Realzins wieder zunahm, kam die Goldanlage unter Druck. Hinzu kam, dass aus markttechnischer Sicht besonders amerikanische Hedge-Fonds sehr einseitig in

der Goldanlage überinvestiert waren, während die traditionellen Käufer aus China und Indien im Jahr 2020 ausblieben. Gold und Staatsanleihen sind ein Optimum bei einer schweren Rezession. Bei besserer Wirtschaftsentwicklung - was man für 2021 annehmen kann - sollte sich der Aktienmarkt auf breiter Front positiv entwickeln, zumindest im 1. Halbjahr.

Gerne informieren wir Sie noch über unsere Produkte und deren Performance in 2020.

### **H.A.M. Global Convertible Bond Fund**

Ziel des Fonds ist es einen langfristigen Kapitalgewinn zu erzielen. Der Fonds wird aktiv verwaltet und orientiert sich an keiner Benchmark.

<u>Tranche</u>	<u>ISIN</u>	<u>NAV</u>	<u>YTD in %</u>
-CHF- A	LI0045967341	1'944.53	15.93 %
-EUR- A	LI0010404585	2'396.01	16.24 %
-USD- A	LI0028897788	1'789.55	18.04 %
-GBP- A	LI0364737259	1'255.07	16.85 %

### **HVP Global Opportunities Fund**

Ziel des Fonds ist es hauptsächlich einen erhöhten Wertzuwachs zu erzielen. Der Fonds wird aktiv verwaltet und orientiert sich an keiner Benchmark. Mindestens 51 % werden unmittelbar in Beteiligungspapiere und Beteiligungswertrechte (Aktien, Aktien mit Warrants, etc.) von Unternehmen weltweit investiert. Den verbleibenden Teil seines Vermögens wird weltweit in fest- oder variabel-verzinsliche Forderungspapiere und Forderungsrechte von privaten, gemischt-wirtschaftlichen und öffentlich-rechtlichen Schuldern (Obligationen, Renten, Notes, Zerobonds, Floating Rate Notes, Wandel- und Optionsanleihen, Schuldverschreibungen, etc.) investiert.

<u>Tranche</u>	<u>ISIN</u>	<u>NAV</u>	<u>YTD in %</u>
-CHF- A	LI0105946334	151.94	25.15 %
-EUR- A	LI0105946391	221.68	25.38 %

Für weitere Fragen zu unseren Produkten stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung. Wir wünschen Ihnen in dieser aussergewöhnlichen Zeit alles Gute. Bleiben Sie gesund und Wohlauf.

Ihr HighValue Team